

Rauchverbot: ÖVP-Gesundheitssprecher Rasinger garantiert Verschärfung in drei Jahren

Utl.: Martin Graf (F) bezeichnet Kampagne von SPÖ-Gesundheitsminister als "sinnlos" =

Wien (OTS) - ÖVP-Gesundheitssprecher Erwin Rasinger (V) sprach sich für einen totalen Nichtrauchererschutz aus, auch wenn er zuletzt bei einem Antrag der Grünen dagegen stimmte. "Ich garantiere Ihnen, die nächste Verschärfung kommt in drei Jahren. Die kommt sicher von der EU oder durch die WHO", prophezeite Rasinger Mittwochabend in der ATV-Diskussionssendung "Am Punkt". Als Arzt befürwortete er ein absolutes Rauchverbot, doch es gebe derzeit im Parlament keine Mehrheit dafür.

Der dritte Nationalratspräsident Martin Graf (F) kritisierte das aktuelle Gesetz, demnach viele Gastwirte bis 1. Juli ihre Raucher- und Nichtraucherzonen durch Trennwände getrennt haben müssen. Graf sagt ihnen Umsatzeinbußen von 20 bis 30 Prozent voraus. Weiters zitierte er eine EU-Ratsempfehlung der Gesundheitsminister vom vergangenen Dezember: Die besagt, dass ein totales Rauchverbot auch unter Markisen und Schirmen bis Anfang 2012 umzusetzen sei. "Mit einer Verzögerung von ein bis eineinhalb Jahren passiert das in der Regel auch", erklärt der Freiheitliche Parlamentspräsident. Und setzte nach: "Man braucht da glaube ich wieder eine Freiheitsrevolution in Europa." Die aktuelle Anti-Raucherkampagne ("Uncool") von SPÖ-Gesundheitsminister Alois Stöger, die Jugendliche vom Rauchen abhalten soll, ist für Graf "so was von sinnlos": "Ein Minister, der uncool sagt, ist selber uncool."

Der Wiener Gastronom Alexander Angerer würde sich jedenfalls nicht trauen, ein reines Nichtraucherlokal zu betreiben: "Ich mache 80 Prozent meines Umsatzes im Raucherbereich und 20% bei den Nichtrauchern. Da braucht man sich auch nicht wundern, wenn Gastronomen auf stur schalten."

Rauchersheriff Dietmar Erlacher, der schon hunderte Lokalbetreiber angezeigt hat, geht nicht davon aus, dass ab 1. Juli sich alle an das Gesetz halten und geht daher einen Schritt weiter: "Nachdem die Lokale das nicht schaffen werden, bin ich für eine generelles Rauchverbot."

Das Voting der Zuschauer fiel eindeutig gegen den Qualm aus: 68 Prozent stimmten für ein generelles Rauchverbot in Österreich, 32% waren dagegen.

Rückfragehinweis:

ATV Redaktion "Am Punkt": Tel.:01/213 64 115

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/340/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0244 2010-06-10/13:37

101337 Jun 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100610_OTS0244